



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

Gemeindemitteilungen

Juli
2020



Monatsspruch:

»Der Engel des HERRN
rührte Elia an und sprach:
Steh auf und iss!

Denn du hast einen weiten
Weg vor dir.« 1. Kön 19, 7

BIBELKURS			Bibel kompakt: Der Jakobusbrief – So praktisch!
1. Mi	10.00 19.30	Andreas Schäfer Konrad Straub	Ich werde versucht – die ganz andere Sicht des Jakobus (Jak. 1, 2–12) Warum der Weizen nicht ausstirbt (Joh. 12, 24) – Bibelstunde
2. Do	10.00 19.30	Andreas Schäfer Andreas Schäfer	Die Täter des Worts (Jak. 1, 13–27) Der Arme in der Gemeinde (Jak. 2, 1–13)
3. Fr	10.00 19.30	Andreas Schäfer Andreas Schäfer	Der Glaube ohne Werke ist tot (Jak. 2, 14–26) Süß oder bitter – von der Kraft der Worte (Jak. 3, 1–18)
4. Sa	10.00 19.30	Andreas Schäfer Andreas Schäfer	»Naht euch zu Gott!« (Jak. 4, 1–17) Leben mit einem weiten Herzen (Jak. 5, 1–20)
5. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst

VORTRAGSSEMINAR			Was kommt auf uns zu? Ein möglicher Endzeitablauf
2. Do	10.00 19.30	Reiner Wörz Reiner Wörz	Was kommt auf uns zu? Ein möglicher Endzeitablauf – Teil 1 Was kommt auf uns zu? Ein möglicher Endzeitablauf – Teil 2
3. Fr	10.00 19.30	Reiner Wörz Reiner Wörz	Was kommt auf uns zu? Ein möglicher Endzeitablauf – Teil 3 Was kommt auf uns zu? Ein möglicher Endzeitablauf – Teil 4
4. Sa	10.00 19.30	Reiner Wörz Reiner Wörz	Was kommt auf uns zu? Ein möglicher Endzeitablauf – Teil 5 Was kommt auf uns zu? Ein möglicher Endzeitablauf – Teil 6

LAHÖ PLUS+		Bibel & Bike
1. Mi–5. So	mit Simon Staufner und Burkhard Neetz	

BIBELKURS			Der zweite Brief an die Thessalonicher
6. Mo	19.30	Andreas Schäfer	»Wir danken Gott für euch« (2. Thess. 1, 1–12)
7. Di	10.00 16.30 19.30	Andreas Schäfer Reiner Wörz Andreas Schäfer	»Was nun das Kommen unseres Herrn Jesus angeht« (2. Thess. 2, 1–12) Seminar: Jesus kommt – Endzeitablauf – Teil 1 »So steht nun fest« (2. Thess. 2, 13–3, 5)
8. Mi	10.00 16.30 19.30	Andreas Schäfer Reiner Wörz Andreas Schäfer	»Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen« (2. Thess. 3, 6–18) Seminar: Jesus kommt – Endzeitablauf – Teil 2 Keine Sorge! (1. Petr. 5, 1–14) – Bibelstunde

SEELSORGEEKURS			Sterbende begleiten lernen
6. Mo	19.30	Norbert Rose	Wer bin ich? (Ps. 139)
7. Di	10.00 16.30 19.30	Elke Seip Norbert Rose Norbert Rose	Mitten im Leben vom Tod umgeben Fasziniert – gefesselt – gebunden (Mark. 5, 1–13) »Lehre uns bedenken ...« (Ps. 90)
8. Mi	10.00 16.30	Elke Seip Norbert Rose	Ich glaube an die Auferstehung Verstehen statt verurteilen (Mt. 7, 1–12)

LAHÖ PLUS+		Motorradfahrer-Tage
9. Do–12. So	mit Hans-Christian Mössinger, Gerhard Stuber, Simon Uckele und Dr. Friedhelm Voth	

FRAUENFREIZEIT		Wenn Frauen beten ...
10. Fr–12. So	mit Nicola Vollkommer, Susanne Schäfer und Anne Seela	

MÄNNERFREIZEIT

Wenn Männer beten ...

10. Fr	19.30	Horst Brecht	Wie wir beten sollen: »Vater unser im Himmel, ...«
11. Sa	10.00	Horst Brecht	»... geheiligt werde dein Name ...«
	19.30	Horst Brecht	»... und vergib uns Amen«
12. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst

FAMILIENFREIZEIT/SOMMER-BIBELSEMINAR

»Seid nun Nachahmer Gottes!« – Paulus schreibt an die Gemeinde in Ephesus

15. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Gottes Segen (Eph. 1, 1–14), Teil 1
	16.30	Yassir Eric	Jesus – wie der Islam ihn sieht. Was der Koran zum Tode Jesu sagt
	19.30	Yassir Eric	»Unser Vater« – Können Christen und Muslime gemeinsam beten? – Bibelstunde
16. Do	10.00	Andreas Schäfer	Gottes Segen (Eph. 1, 1–14), Teil 2
	16.30	Prof. Dr. Roland Deines	Der Jakobusbrief – Teil 1
	20.00	Prof. Dr. Roland Deines	Der Jakobusbrief – Teil 2
17. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Die erleuchteten Augen (Eph. 1, 15–23)
	16.30	Reiner Wörz	Auf dem Weg ins Welteinheitsreich – Teil 1
	20.00	Reiner Wörz	Auf dem Weg ins Welteinheitsreich – Teil 2
18. Sa	10.00	Andreas Schäfer	»Aus Gnade selig geworden« (Eph. 2, 1–10)
	16.30	Dr. Martin Ernst	Evolution mit Gott – ist das möglich? – Teil 1
	20.00	Dr. Martin Ernst	Evolution mit Gott – ist das möglich? – Teil 2
19. So	10.00	Reiner Wörz	Der Untergang Jerusalems und die Deportation nach Babylon (Dan. 1, 1–2) – Gottesdienst
	20.00	Reiner Wörz	Auf dem Weg ins Welteinheitsreich – Teil 3
20. Mo	10.00	Andreas Schäfer	»Nahe geworden durch das Blut Christi« (Eph. 2, 11–22)
	16.30	Dr. Herbert H. Klement	Von Daniel bis Nehemia – die Perserzeit in der Bibel
	20.00	Dr. Herbert H. Klement	Jauchzen und Weinen – Wozu das Esra-Nehemiabuch herausfordert
21. Di	10.00	Andreas Schäfer	»Das Geheimnis Christi erkennen« (Eph. 3, 1–13)
22. Mi	10.00	Andreas Schäfer	»Kraft erbitten, stark zu werden an dem inwendigen Menschen« (Eph. 3, 14–21)
	19.30	Reiner Wörz	Millennium und letzte Rebellion (Offb. 20, 1–10) – Bibelstunde
23. Do	10.00	Andreas Schäfer	In seiner Berufung (Eph. 4, 1–16)
	16.30	Dr. Reinhard Junker	Schöpfung ohne Schöpfer?
	20.00	Dr. Reinhard Junker	Die ersten Gipfelstürmer. Wie Blumen die Alpen erobern
24. Fr	10.00	Andreas Schäfer	»Zieht den neuen Menschen an!« (Eph. 4, 17–5, 2)
	16.30	Dr. Markus Liebelt	Der Ursprung des Bösen in der Welt – Warum lässt Gott Leid und Unheil zu?
	20.00	Dr. Markus Liebelt	Gottes Handeln in der gefallenen Welt – Gnade und Erlösung, Strafe und Gericht
25. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Christusleben – Alt und neu, Teil 1 (Eph. 5, 3–21)
	16.30	Dr. Markus Liebelt	Glaube und Vernunft – Warum der Glaube an den Gott der Bibel vernünftig ist
	20.00	Dr. Markus Liebelt	Die Ideologie des Gendermainstreaming aus biblischer Sicht
26. So	10.00	Norbert Rose	Was uns so sicher macht (Rö. 16, 21–27) – Gottesdienst
27. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Christusleben – Alt und neu, Teil 2 (Eph. 5, 22–6, 9)
	20.00	Andreas Schäfer	»Seid stark in dem Herrn!« (Eph. 6, 10–24)
29. Mi	19.30	Paul Reinle	Sie verharren aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten (Apg. 2, 42) – Bibelstunde

Gebet für Familien

Während des Shutdowns im März und April dieses Jahres rückte wieder einmal die Gruppe der jungen Familien unserer Gemeinde in den Focus, da sie mit ihren kleinen Kindern in besonderer Weise von der Lähmung unseres gesellschaftlichen Lebens betroffen war. Schon seit einigen Jahren bewegt die ältere Generation der Gemeinde das Bewusstsein der Verantwortung für die jüngeren Generationen der Gemeinde und die Frage, wie man dieser gerecht werden kann. Für unsere untypische Gemeindesituation (Konferenzzentrum) ist manche Form der Gemeinschaft schwer organisierbar.

Aber die wichtigste Form der Gemeinschaft, das Gebet, ist völlig unabhängig von äußeren Bedingungen. Deshalb haben sich inzwischen 46 Personen aus der Gemeinde gemeldet, die bereit sind, regelmäßig für unsere jungen Familien zu beten. Da es sich bei den vorliegenden Gebetslisten um persönliche Daten handelt, stehen auf diesen Gebetslisten nur die Namen der Familien mit ihren Kindern, die sich im Laufe der letzten zwei Jahre ausdrücklich auf einer Liste »Bitte, betet für uns« eingetragen haben. Natürlich wird diese Gebetsliste regelmäßig erweitert, sobald sich weitere Familien bei Christa Rose, Kristien Schäfer oder Iris Voth melden.

Die Familien, die von dieser Gruppe der Fürbittenden begleitet werden wollen, bekommen eine Liste der 46 Beter zugesandt. Da alle 46 Personen für alle Familien beten, ergibt sich eine große Möglichkeit von persönlichen Kontaktaufnahmen und Beziehungen, die sich im Laufe der Zeit entwickeln. Über einen längeren Zeitraum wurden die Familien fotografiert, und durch die Corona-Zwangspause ergab sich der nötige Spielraum, alle Fotos mit Namenszuordnungen zu versehen und an die Beter zu verschicken. Das hat große Dankbarkeit ausgelöst, da das Gebet mit einem Bild vor Augen noch konkreter wird. Wir freuen uns sehr, dass diese Fürsorge durch Fürbitte in unserer Gemeinde gelebt wird und ermutigen alle Beter, diesem Dienst treu zu bleiben, und alle jungen Familien, sich diese zusätzliche Gebetsmauer zu gönnen! *Christa Rose*

Die LaHö in Corona-Zeiten

Alles, was dir vor die Hände kommt, es mit deiner Kraft zu tun, das tu! (Pred. 9, 10)

Das Herunterfahren des LaHö-Betriebs im März erforderte von unseren Mitarbeitern ein hohes Maß an Flexibilität, den gewohnten Einsatzbereich zu verlassen und neue Aufgaben zu übernehmen. Ein ganz besonders ungewöhnlicher Mitarbeitereinsatz begann am Vormittag des 20. April im kleinen Saal. Da hörte man ein sanftes gleichmäßiges Rattern von zehn Nähmaschinen an Arbeitsplätzen, die ganz nach Vorschrift zwei Meter auseinander lagen. Dazu gab es zwei Zuschneidetische, vier Bügelstationen und die sogenannte »Endstation Gummieinzug«. Tatsächlich haben sich die Lebensgemeinschaft der Senfkörner und alle abkömmlichen Mitarbeiter der LaHö für zwei Wochen der Herausforderung gestellt, Community-Masken herzustellen. Niemand konnte sich unsere Köche vorher an einer Nähmaschine vorstellen, doch jetzt saßen sie konzentriert vor ihren Stoffbahnen und ließen die Nähmaschinennadel darüber flitzen. Mit unseren Küchen-, hauswirtschaftlichen und FSJ-Mitarbeitern haben bis zum 5. Mai bis zu dreißig Personen 3000 Masken in zwei verschiedenen Modellen hergestellt mit allem, was die Stoffvorräte an Mustern und Farben zu bieten hatten. Dabei wurden 5,4 km Garn und 2,1 km Gummiband verbraucht. Täglich kamen Mitarbeiter, Gemeindemitglieder und Leute aus dem Dorf an die Rezeption und versorgten sich mit diesen freundlichen Zeichen der Aufmerksamkeit und Zuwendung. *Christa Rose*



Herzliche Einladung

zum Gemeindenachmittag
am Sonntag, 5. Juli

14.00 Uhr Taufgottesdienst
anschließend Programm, u. a.
mit Gemeineneuaufnahmen
und LaHö-Infos



Impressionen Nähprojekt Community-Masken



Buchtipp:

»Wir hofften auf bessere Zeiten«



In ihrem Roman erzählt Erin Bartels eine mitreißende Familiengeschichte, die sich über mehrere Generationen erstreckt. Gleichzeitig schildert die Autorin den Umgang mit Rassismus im Norden der USA, indem sie den

Leser auf eine Zeitreise zu den Rassenunruhen 1967 in Detroit sowie in die 1860er Jahre auf eine Farm mitnimmt, die Teil eines Fluchthilfenetzwerks war, welches Sklaven auf der Flucht aus den Südstaaten nach Kanada Unterschlupf gewährte.

Die Journalistin Elizabeth Balsam wird gebeten, eine alte Kamera und eine Schachtel voller Fotos an Nora Balsam – angeblich eine entfernte Verwandte von ihr – zu übergeben. Doch erst als sie erfährt, dass es sich bei den Fotos um Bildmaterial über die 1967er Unruhen handelt, wird sie hellhörig und beschließt, Nora ausfindig zu machen. Ihr Weg führt sie zu einem alten Farmhaus, in dem Nora seit vielen Jahren lebt. Während ihres Aufenthalts lernt Elizabeth nicht nur die alte Frau, bei der es sich tatsächlich um ihre Großtante handelt, besser kennen, sie stößt auch auf ein über 150 Jahre zurückliegendes Drama, in dem Noras Urgroßmutter Mary die Hauptrolle spielt.

»Wir hofften auf bessere Zeiten« wird fesselnd erzählt und entwickelt schnell einen Sog, dem man sich als Leser nicht entziehen kann. Es ist der Autorin hervorragend gelungen, die gegenwärtige Handlung mit den dramatischen Ereignissen der 1860er und 1960er Jahre zu verknüpfen. Obwohl die Lebensläufe der drei Balsam-Frauen gänzlich unterschiedlich sind, verbindet sie doch eine Sache – jede von ihnen setzt sich über die für ihre Zeit geltenden gesellschaftlichen Konventionen hinweg und versucht trotz Verachtung, Beleidigungen und Einschüchterungen durch ihre Mitmenschen auf ihre Weise die Mauern zwischen Schwarz und Weiß einzureißen. Abseits davon macht die Autorin deutlich, wie wichtig es ist, Schuld vergeben zu können.

Wir hofften auf bessere Zeiten, E. Bartels, € 18,95

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,
Seminarraum 1 und im Jugendheim

Bibelunterricht

Donnerstag, 9. und 23. Juli, 17.00 Uhr

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 22. Juli

Mahlfeier

Dienstag, 14. Juli, 16.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 19. Juli, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 6. Juli, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 6. Juli, 19.30 Uhr

Hiskia-Gebet

Freitag, 3. Juli, 19.30 Uhr,

Ev. Gemeindehaus Ittersbach

Hauskreise

Kontakt: Benjamin und Katrin Alt,
hauskreise@lahoe.de, Tel. 07202 93 73 143

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungschar

Donnerstag 2., 9., 16. und 23. Juli, 17.00 Uhr

Jungen-Jungschar

Dienstag, 14. und 28. Juli, 18.30 Uhr

t.group

Freitag, 3., 10., 17. und 24. Juli, 19.00 Uhr

Basislager für junge Erwachsene

Samstag, 4. und 18. Juli, 18.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 7. Juli, 15.00 Uhr
mit Friedemann Albrecht

Forum für Senioren

Dienstag, 21. Juli, 16.00 Uhr
»Klimawandel«
mit Michael Maier-Gerber

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Posaunenchor

Probe: donnerstags, 20.00 Uhr

LaHö-Fitnessangebote ab 16 Jahren

■ Basketball:

Pausiert aufgrund von Corona

■ Fußball:

Pausiert aufgrund von Corona

■ Kräftigungsgymnastik:

Mittwoch, 15.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.50 Uhr
Peter Lautersack, Tel. 07204 9479417

■ Golftreff: Termin nach Absprache

Dr. Rolf-Peter Stein, Tel. 07231 1334048

■ Volleyball:

Pausiert aufgrund von Corona

■ Walking/Nordic-Walking: Freitag, 16.15–17.30 Uhr

Haupteingang LaHö, Paul Reinle, Tel. 07202 5236

■ Wandergruppe:

Pausiert aufgrund von Corona

■ Boule-Gruppe: Mittwoch, 18.00 Uhr,

LaHö-Boule-Platz, Werner Feierabend, Tel. 07202 1226

Männertag: Jesus – das Brot des Lebens

Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung, den Hinweisen zur (damals) aktuellen Lage wegen des Corona-Virus und natürlich der Vorstellung des Referenten Kurt Schneck, der den ersten und vierten Vortrag hielt und somit einen Rahmen um die beiden Mittagsvorträge bildete.

In der ersten Einheit von Herrn Schneck ging es darum, dass der Hunger des Lebens kein Hunger nach Dingen ist, sondern nach Gott – und dieser Hunger kann nicht von Brot gestillt werden. »Der Mensch lebt nicht von Brot allein.« Dazu brauchen wir das Wort Gottes. Aber dieses Brot, das ich durch die Bibel habe, macht nicht satt, wenn ich es nur anschau. Ich muss es auch essen. Die Begehrlichkeiten des Leibes übertönen aber immer wieder die Sehnsucht nach diesem guten Brot. Kurt Schneck sagt von sich zum Abschluss der Einheit: »Meine besten Tage mit Christus sind die, an denen ich keine Zeit zum Sündigen habe.«

Nach dem Mittagessen ging es mit einem authentischen Lebensbericht von Karl-Dietmar Plentz weiter, der als Bäcker arbeitet. Er erzählte von der Speisung der 5000 und dem Jungen der mit seinen fünf Broten und zwei Fischen ein echtes Monopol hatte, was die Versorgung anging. Der Junge machte daraus aber kein kapitalistisches Geschäft, sondern gab seinen Korb mit dem Monopol an Jesus. Plentz regte hier die Frage an: »Was hast du in deinem Korb?«. Das können auch persönliche Defizite sein, Dinge, die erst durch den Feinschliff des Herrn zum Guten aufblühen können.

Herr Plentz erzählte noch sehr persönlich von einem Streit mit einem jetzt befreundeten Dachdecker und wie die Liebe und der Versöhnungsdrang eines Christen alles verändern können.

Nach diesem Vortrag hieß es: eine halbe Stunde durchatmen und dann auf in die nächste Einheit – ein Interview mit Klaus Jost. Der Name sagt Ihnen nichts? Mir vorher auch nicht, die Firma, bei der er Manager und Weltpräsident war, allerdings schon: Etliche Jahre arbeitete er für Intersport. Klaus Jost berichtete davon, wie sein Glaube an Gott ihn immer wieder durch das Leben getragen hat. Sei es eine Ausbildung, die über seiner Qualifizierung lag, die schwere Krankheit der eigenen Frau oder der plötzliche Verlust des Managerpostens bei Intersport. Doch Gott hat ihn stets geführt und geleitet, und so ist Jost jetzt Geschäftsführer beim SCM Hänslers Verlag. Sein Leben ist ein echtes Zeugnis für den Herrn.

Als Abrundung gab es eine fundierte Bibelarbeit von Kurt Schneck zum Thema »Brot in der Bibel« mit Bezug auf die jüdischen Festtage und die heutige Gemeinde. Wussten Sie, dass die Herstellung von Brot das Leiden unseres Herrn beschreibt? Rundum war der Männertag mit allen Besonderheiten und seiner Einmaligkeit eine echte geistige Stärkung, die gerade auch vor dieser Krise besser nicht hätte sein können.

Johannes Wahl



Kurt Schneck



Reiner Wörz und Klaus-Dietmar Plentz



Klaus Jost